



MARKT ISEN

Münchner Straße 12 · 84424 Isen

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 24. ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 27. Juli 2021
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:30 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Hibler, Irmgard

Mitglieder des Marktgemeinderates

Aicher, Erhard

Aimer-Kollroß, Gerhard

Angermaier, Hans

Betz, Michael

Betz, Wolfgang

Feurerer, Michael

Geiger, Lena

Jell, Martin

ab 19:07 Uhr

Keilhacker, Josef

Kellner, Carina

ab 19:07 Uhr

Kunze, Michael

Lechner, Florian

Liebl, Lorenz

Lohmaier, Markus

Maier, Andreas

Maier, Manuela

Schex, Bernhard

Schweiger, Josef

Schriftführer/in

Pettinger, Christine

Verwaltung

Gutsche, Franz

Spirkl, Florian, Konrektor

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Geiger, Florian

Schrimpf, Hans

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 13.07.2021
- 2 Schulsanierung und -erweiterung; Vorstellung der und Entscheidung **BA/662/2021**
über die Art der Schließanlage
- 3 Benennung der neuen Straße im Baugebiet "Mittbach Süd" **GL/646/2021**
- 4 Bekanntgaben und Anfragen

Eröffnung der Sitzung

Erste Bürgermeisterin Hibler erklärt die Sitzung für eröffnet und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Marktgemeinderates ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ort, Zeit und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung wurden gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht.

Gegen die Ladung und Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 13.07.2021

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 13.07.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

TOP 2 Schulsanierung und -erweiterung; Vorstellung der und Entscheidung über die Art der Schließanlage

Sachverhalt:

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Spirkl von der Schule Isen sowie Herr Gutsche vom technischen Bauamt anwesend. Sie stellen dem Gremium die seitens der Schule gewünschte Variante der Schließanlage vor.

Im Bestand sind an den Außentüren elektronische Schließzylinder vorhanden, an den Innentüren mechanische Zylinder. Für die neuen Türen ist eine neue Schließanlage erforderlich, da sich die Dicke der Türen ändert.

Für die Außentüren sollen wieder elektronische Zylinder ausgeschrieben werden, da nicht nur alle Lehrer der Schule, sondern auch die Lehrer der Kreismusikschule und Mitglieder von Sportvereinen der Zugang zur Schule ermöglicht werden muss. Bei Verlust eines Schlüssels müsste eine mechanische Schließanlage ausgetauscht werden (und hierfür müsste derjenige, der ihn verloren hat, aufkommen; Schließanlagen sind aber bei privaten Schlüsselversicherungen, sofern überhaupt eine abgeschlossen wurde, häufig nicht mit umfasst. Die Kosten liegen meist im fünfstelligen Bereich), bei einer elektronischen wird nur der verlorene Chip ausprogrammiert.

Die neueste Entwicklung von elektronischen Schließzylindern ermöglicht sogar die Fernüberwachung der Außentüren. Ist eine Tür zu einem definierten Zeitpunkt nicht abgeschlossen, werden bestimmte Personen (z.B. Hausmeister, Bauamts- oder Bauhofmitarbeiter) mittels E-Mail informiert.

Die Verwaltungsräume der Schule, die Räume der Küche in der Aula und der Bereich Sporthalle/Umkleiden (insgesamt 25 Türen) sollen nun im Zuge der Sanierung ebenfalls mit elektronischen Zylindern ausgerüstet werden, da dort wichtige oder teure Utensilien, Unterlagen und Dokumente aufbewahrt werden und auch hier bei einem Verlust eines Schlüssels im Haus alle Zylinder getauscht werden müssten. Eine Fernüberwachung ist für diese Türen nicht nötig.

Für alle übrigen Türen (Klassen- und Gruppenräume, Nebenräume für pädagogisches Personal, Fachräume, Schulküche sowie die Nebenräume der Verwaltung) waren bisher mechanische Zylinder geplant. In Beratungsgesprächen wurden der Schulleitung und dem Bauamt digitale Türbeschläge vorgestellt. Diese haben den Vorteil, dass außer der Türklinke kein mechanisches Bauteil bewegt werden muss. Desweiteren können sie so eingestellt werden, dass Schüler und Lehrer das Zimmer jederzeit verlassen können, der Zugang von außen aber versperrt ist. Auf lange Sicht verspricht dieses System Vorteile gegenüber den mechanischen Zylindern, da nicht nur die Abnutzung geringer ist, sondern auch die Kosten für nachbestellte Chips in etwa gleichbleiben. Nachbestellte Schlüssel zu Schließanlagen dagegen kosten meist deutlich mehr.

Die Mehrkosten eines digitalen Türbeschlags gegenüber einem mechanischen Schließzylinder können nur grob geschätzt werden, da bei einem digitalen Türbeschlag nicht nur der Zylinder entfällt, sondern auch die normalen Türbeschläge. Zu rechnen ist mit Mehrkosten von 300 bis 400 Euro je Tür. Insgesamt wären 81 Türen betroffen (63 Klassen- und Werkräume und 18 Technik- und Putzräume).

In der Kostenberechnung waren ca. 54.000 Euro für die Schließanlage angesetzt (Ausstattung wie jetzt, ohne Fernüberwachung) – Variante 1.

Für die Ausstattung mit Fernüberwachung und elektronischen Zylindern für die Verwaltung und mehrfach genutzten Räumen – Variante 2 - liegt die Kostenschätzung bei ca. 69.000 Euro brutto, bei der o.g. Vollausrüstung inkl. digitaler Türbeschläge – Variante 3 - ist mit ca. 108.000 Euro brutto zu rechnen.

Diskussionsverlauf:

Die nun anfallenden Mehrkosten sind eine Investition in die Zukunft und sollten in Kauf genommen werden.

Die vorgestellte Art der Anlage ist weniger anfällig für Vandalismus als andere elektronische Schließanlagen und daher eine gute Wahl für die Schule.

Die untere Rosette sollte mit eingebaut werden, da dort ggf. später unproblematisch die Nachrüstung eines Amokschlosses möglich ist, falls irgendwann erforderlich.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Schule mit einer vollständig elektronischen Schließanlage (Variante 3) inkl. digitaler Türbeschläge und Fernüberwachung der Außentüren auszustatten.

Dem Gremium ist bewusst, dass hierdurch Mehrkosten gegenüber der Kostenberechnung zu erwarten sind. Aufgrund der Vorteile, die diese Art der Schließanlage langfristig bietet, wird dies jedoch in Kauf genommen.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

TOP 3 Benennung der neuen Straße im Baugebiet "Mittbach Süd"

Sachverhalt:

Gesammelte Vorschläge:

- Simon-Boiger-Straße / -Weg
- Boiger-Straße / -Weg
- Name eines Berges
- Erzherzog-Johann-Straße
- An der Feuerwehr.

Die Mehrheit befürwortet eine Variante mit Einbeziehung des Falzziegelwerks Boiger.

Zur Abstimmung werden gestellt:

- Simon-Boiger-Straße
- falls dies keine Mehrheit erhält: Boiger-Straße

Diskussionsverlauf:

Das Falzziegelwerk Boiger war in diesem Gebiet tätig. Mehrere Mittbacher Bürger haben den Namen als Vorschlag eingereicht.

Simon Boiger ist eine Privatperson, über die nicht viel bekannt ist; der Straßename sollte sich auf den Nachnamen beschränken.

Falzziegelwerk-Boiger-Straße ist schwierig und wird nicht befürwortet, zumal auch hier die Gefahr bestünde, dass dies mit der Ziegelei in Isen verwechselt wird.

Gemeinderat Jell hat einen Boiger-Ziegel zur Ansicht dabei. Der Stempel beinhaltet die Prägung „Simon Boiger“.

Beschluss:

Die neue Straße im Baugebiet „Mittbach Süd“ soll den Namen „Simon-Boiger-Straße“ erhalten.

Abstimmungsergebnis: 16 : 3

TOP 4 Bekanntgaben und Anfragen

• Isen-Gin

Herr und Frau Pointner stellen ein neues Produkt, den „Isen-Gin“, vor und bitten den Marktgemeinderat um Erlaubnis für die Verwendung des Namens Isen. Die Zustimmung wird erteilt, das Gremium findet die Idee gut.

Abschließend darf der Marktgemeinderat den Gin verkosten.

- **Vorträge von Power2Nature**

Frau Hibler stellt dem Gremium kurz die von Power2Nature geplante Vortragsreihe zum Thema Photovoltaik / Speicher / E-Mobilität vor. Die Termine werden demnächst über den Presseverteiler veröffentlicht.

- **Stellungnahme des OVV und LBV zum Waldspielplatz im Sollacher Forst**

Die Vorsitzende verliest eine Stellungnahme des OVV und LBV zu dem im Sollacher Forst geplanten Waldspielplatz, in dem Bedenken bzgl. des Standortes geäußert werden. OVV und LBV lehnen das Projekt aus Umweltschutzgründen ab.

Eine Abwägung wird erfolgen, wenn die Detailplanungen vorliegen.

Das Isenwerk als Initiator des Projekts wird entsprechend informiert.

- **Erwerb von Kurzfilmen von TV-München**

Marktgemeinderat Liebl hat bei TV München den Erwerb der dort vor kurzem gezeigten 10 Kurzfilme, die in Isen gedreht wurden, angefragt. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 2.000 €, eine Reduzierung auf 1.500 € wäre ggf. möglich.

Der Preis erscheint in Abwägung des Nutzens zu hoch, ein Erwerb wird nicht erfolgen. In der Mediathek von TV München sind die Filme noch einige Zeit einsehbar.

- **Vereinsgespräch und Festausschuss**

Das Vereinsgespräch hat eine allgemein sehr gute Bereitschaft der Isener Vereine ergeben, sich an Aktionen im Zuge der 1275-Jahrfeier zu beteiligen. Leider war der TSV als größter Verein beim Vereinsgespräch nicht mit dabei. Der MSC würde ein Seifenkistenrennen veranstalten.

Der MSC plant desweiteren, heuer „Advent im Park“ durchzuführen, sofern Corona dies zulässt. An den Markt Isen ergeht die Bitte, nochmals die Kosten für die Hütten zu übernehmen. Im Gremium wurde besprochen, dass dies in Hinblick auf die Coronalage zugesagt werden sollte, sofern der Erlös wieder für einen sozialen Zweck gespendet wird.

Am 02.08.2021 findet das nächste Treffen des Festausschusses statt.

- **Aktion Obstbäume**

Der Markt Isen startet heuer zusammen mit der Pfarrei und dem OVV eine Aktion zur Kennzeichnung öffentlicher Obstbäume, die allen Bürgern zur Ernte zur Verfügung gestellt werden. Die Bäume werden mit einem gelben Band markiert.

Erste Bürgermeisterin Hibler schließt um 20:30 Uhr die öffentliche Sitzung des
Marktgemeinderates.

Vorsitzende

Irmgard Hibler
Erste Bürgermeisterin



Christine Pettinger